



CHF 8.50



Roesti Sailing Team

Valentin Gautier und Simon Koster zeigten eine überragende Leistung an der Transat Jacques Vabre 2019.



Neuseeland

Natur pur und gute Infrastruktur auf dem Inselstaat locken Segelfans aus der ganzen Welt an.



Logbuch

Beneteau Oceanis 30.1
Sealine C390
Frascher 858 Fantom Air



  Lori Schüpbach

Schon bei der Vorstellung der Sealine C390 anlässlich der boot in Düsseldorf im Januar 2019 erklärten die Verantwortlichen der Werft, wie wichtig das Boot in der aktuellen Sealine-Modellpolitik sei. Und tatsächlich reagierte der Markt äusserst positiv: Das Feedback an der Messe war hervorragend, die ersten Bestellungen liessen nicht auf sich warten. Schon im Frühling war das Modelljahr 2019 ausverkauft.

Im vergangenen September kam dann die erste Sealine C390 in die Schweiz nach Alpnachstad zur Herzog-Werft – gerade rechtzeitig, um an einem wunderschönen Herbsttag noch einen Test einplanen zu können. Tatsächlich stimmten nicht nur das Wetter und die Sonne, sondern auch die Temperatur – die optionale Heizung musste jedenfalls noch nicht in Betrieb genommen werden.

Über die Badeplattform und den HeckEinstieg gelangt man bequem an Bord. Kaum auf dem Achterdeck angelangt, spürt man schon das grosszügige Layout auf dieser Ebene. Für eine 12-Meter-Yacht bietet die Sealine C390 erstaunlich viel Platz. Die Glasfront zum Salon lässt sich dank einer Falttüre und einem hochklappbaren Fenster vollständig öffnen – die Trennung zwischen Aussen und Innen löst sich sozusagen in Luft auf. Unterstützt wird dieses Gefühl eines einzigen grossen Raumes durch die beiden Schiebedächer: Bei schönem Wetter sitzt man sowohl im Salon als auch auf dem Achterdeck unter freiem Himmel. Wobei die L-Sitzbank im Heck mit wenigen Handgriffen (und elektrischer Unterstützung) in eine grosse Sonnenliege (2,40 x 1,75 m) umgewandelt werden kann.

Komplette Ausstattung

Im Salon befindet sich auf der Steuerbordseite zuerst die gut ausgerüstete, funktionale Pantry mit Spüle, 2-flammigem Gas-herd, Backofen, Kühlschrank und einigem Stauraum. Bemerkenswertes Detail: Bei Nichtgebrauch wird die ganze Pantry sauber abgedeckt. Eine Lösung, die optisch gefällt und zudem äusserst praktisch ist.

Der variable, ausklappbare Salontisch auf der Backbordseite bietet bis zu sechs Personen bequem Platz – jedenfalls mit dem zusätzlichen Schiebesitz, der aus der L-Sitzbank eine U-Sitzbank macht. Der vordere Teil der Salonsitzbank kann umgeklappt werden, so dass daraus eine Beifahrersitzbank für zwei Personen entsteht.



Sealine C390

Werft	HanseYachts AG (GER)
Design	Bill Dixon (GBR)
Länge	11,99 m
Breite	3,85 m
Gewicht	10 520 kg
Treibstoff	900 l
CE-Kategorie	B / 10 Personen
Motorisierung	2 x Volvo Penta D4-300 EVC DP
Leistung	2 x 300 PS (2 x 221 kW)
Preis	ab € 377 879,- (inkl. MwSt.), inkl. Import und CH-Umrüstung

Herzog Marinecenter AG
6053 Alpnachstad
Tel. 041 672 91 91 | www.herzog.ch

Vielseitiger Cruiser

Mit der neuen «Sealine C390» schliesst HanseYachts die Lücke zwischen den Modellen 330 und 430. Das Boot deshalb einfach als Lückenbüsser abzustempeln, wäre völlig verfehlt.





Die Sitzbank beim Steuerstand ist dagegen etwas kleiner ausgefallen – neben dem Fahrer findet höchstens noch ein Kind zusätzlich Platz. Die hochklappbare Sitzfläche ist praktisch, um bei Manövern stehen zu können, zudem erleichtert sie den Durchgang auf das steuerbordseitige Gangboard. Die dafür notwendige seitliche Schiebetüre ist eine empfehlenswerte Option. Das Steuerrad und die Instrumente sind gut positioniert, ebenso die Gashebel. Und mit den grossen Fenstern geniesst der Steuermann jederzeit einen optimalen Rundumblick. Einzig bei rassis gefahrenen Kurven nach Backbord wird das Sichtfeld in Richtung Kurveninnenseite durch das Kabinendach etwas eingeschränkt. Da ist eine gewisse Vorsicht angebracht.

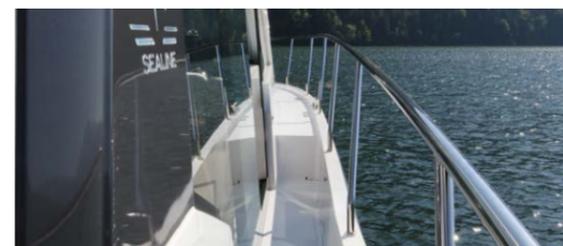
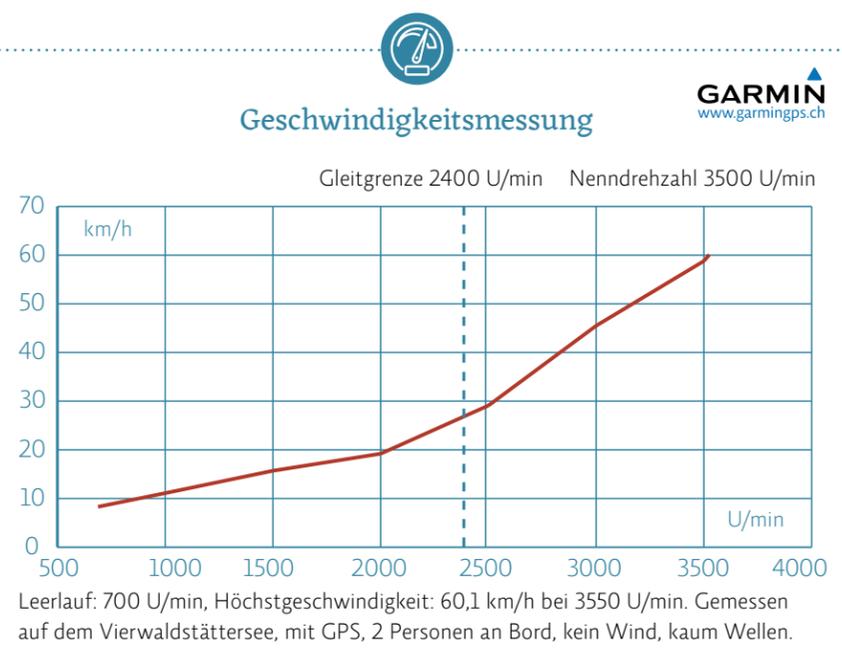
Und tatsächlich reagierte der Markt äusserst positiv...

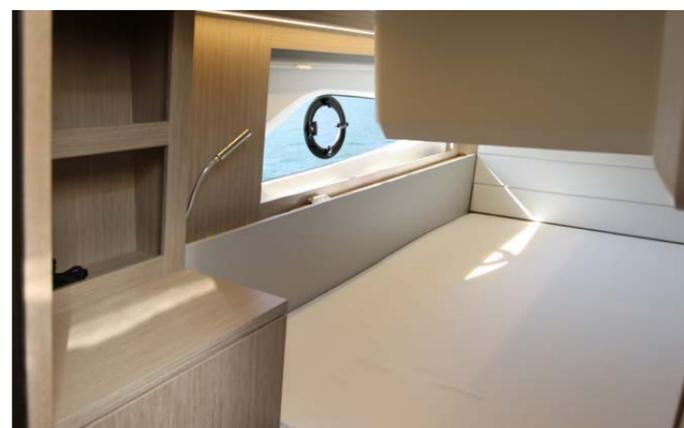


Modulares Kabinenlayout

Drei Tritte führen hinunter zu den Kabinen und den Nasszellen. Fix ist die grosse, bemerkenswert helle Eignerkabine im Bug. Die Stehhöhe beträgt 1,92 m und die Doppelkoje misst 2,00 x 1,55 m. Zwei Kleiderschränke mit Hängemöglichkeiten sowie eine grosse Schublade unter der Koje bieten viel Platz für Kleider, verschiedene kleinere Schappys und Schwalbennester für persönliche Sachen. Neben der Inselkoje steht auf beiden Seiten eine Ablage mit induktiver Smartphone-Ladestation zur Verfügung... Das nur von der Kabine zugängliche Eignerbad verfügt über ein Waschbecken, eine separate Dusche und eine Vakuum-Toilette.

Für die Einteilung der Gästekabinen stehen vier verschiedene Layoutvarianten zur Verfügung. Das Testboot war mit einer etwas grösseren Backbord-Kabine mit zwei Einzelkojen (je über 2,00 x 0,75 m) sowie einer Unterflurkabine mit





Doppelkoje (1,98 x 1,35 m) ausgestattet. Beide verfügen zudem je über einen Kleiderschrank und zusätzliche Staufächer. Das Gästebad ist etwas kleiner, bietet aber ebenfalls alles, was es braucht (Stehhöhe 1,95 m). Wichtig: Alle drei Kabinen verfügen über grosse Rumpffenster und mindestens ein Bullauge zum Lüften.

Fazit: Mit der neuen C390 hat Sealine-Chefdesigner Bill Dixon ein vielseitiges, stimmiges Gesamtpaket geschaffen, das den Eignern viel Freude bereiten wird. 



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Sealine C390 überzeugt mit guten Fahreigenschaften und einem jederzeit sicheren Gefühl an Bord. Der Rumpf taucht weich in die Wellen ein und bietet eine muster-gültige Spurtreue. Mit rund 2800 Touren erreicht das Boot eine angenehme Reisegeschwindigkeit von über 40 km/h. Wer es gerne rassiger mag, erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von über 60 km/h.

Motorisierung



Das Testboot war mit zwei D4-300-EVC-Motoren von Volvo Penta ausgestattet. Die Motorisierung passt gut, auch wenn die C390 insgesamt über 10 Tonnen schwer ist, scheint ein Upgrade auf zwei D6-380 nicht nötig zu sein. Bemerkenswert: Der Motorraum unter der Hecksitzbank kann elektrisch geöffnet werden und bietet Platzverhältnisse, die jeden Mechaniker freuen.

Ausstattung



Sealine bietet die C390 in einer relativ einfachen Basisversion an, die Optionen-Liste ist entsprechend lang. Mehrere Pakete erleichtern die Auswahl und ergeben insgesamt erst noch einen vorteilhafteren Preis. Das elektrisch zu öffnende Salondach ist beispielsweise Teil des Komfortpakets. Beim Testboot waren zudem das Navigations- und das Cruisingpaket dabei.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56